

NETZWERK

Mai 2021

Külsheim

Die innovativen Seiten Ihres Stadtwerks



**HEIMATSTROM – UNSER NEUES
REGIONALES STROMPRODUKT**

Weitere Schwerpunkte:
E-Auto zu Hause laden

Kooperationsvertrag mit
Main-Tauber Kreis

PV-Anlagen: Vorhandene
Dachflächen nutzen

Meine Energie.

Stadtwerk
Külsheim





Ralf Braun, Geschäftsführer
Stadtwerk Kulsheim

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer kommt und wir vom Stadtwerk Kulsheim freuen uns darauf – besonders auf warme Sonnenstrahlen, die wir alle nach der langen Zeit im Lockdown so sehlich erwarten. Aber nicht nur für unser Wohlbefinden ist die Sonne wichtig, auch für unsere regionale Stromproduktion spielt sie eine wesentliche Rolle. Immer noch sind viele Dächer ungenutzt, obwohl sie sich perfekt für Photovoltaik eignen würden. Gemeinsam mit unserem Vertriebspartner der SEH SOLAR Hohenlohe GmbH haben wir daher das Thema Solar-Energie in den Fokus gerückt, um Sie umfassend zu beraten und Ihnen hochwertige Solarprodukte zu fairen, erschwinglichen Preisen anbieten zu können.

In Sachen erneuerbare Energien gibt es aber noch mehr Positives zu berichten: Unser regionales Stromprodukt Heimatstrom konnte endlich an den Start gehen. Das Interesse ist groß, das freut uns sehr. Ökostrom hier vor Ort erzeugt und hier vor Ort verbraucht – das ist genau das, was Regionalität ausmacht und ein weiterer wichtiger Schritt, um den Klimaschutz hier bei uns weiter voranzutreiben. Umweltschutz ist nicht etwas Abstraktes, sondern passiert direkt vor unserer Haustür, sichtbar für uns alle. Der Windpark Kulsheim ist dafür das beste Beispiel.

Als regionaler Versorger hat es für uns oberste Priorität, uns für Klimaschutz und die Förderung neuer Technologien einzusetzen. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über den neuesten Stand in Sachen Energieinnovationen, Klimaschutz und Elektromobilität.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr

Ralf Braun
Geschäftsführer Stadtwerk Kulsheim

Impressum

NETZWERK erscheint im Versorgungsgebiet des Stadtwerks Kulsheim für alle Kunden und die, die es werden wollen.

Herausgeber: Stadtwerk Kulsheim GmbH, Kirchbergweg 7, 97900 Kulsheim • **Redaktion:** Barbara Kurz (V.i.S.d.P.), Stadtwerk Tauberfranken GmbH • **Redaktionelle Betreuung:** Fröhlich PR GmbH • **Satz:** Häusler & Bolay Marketing GmbH • **Fotos** Stadtwerk Kulsheim, Foto Besserer, stock.adobe.com • **Druck:** Stieber-Druck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen • Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

Hochbehälter in Hundheim wird saniert

Der Hochbehälter Hundheim versorgt die rund 700 Einwohner der Ortsteile Hundheim, Tiefental und die Siedlungen Vorderer und Hintere Messhof sowie die Denkmalsiedlung und den Birkhof mit Wasser. Das Stadtwerk Kulsheim wird in diesem Jahr die Wasserkammer des Behälters neu auskleiden und sanieren. „Damit sind wir bestens für die Zukunft gerüstet und der Behälter wird auf den neuesten Stand gebracht“, so Eric Schuh, Prokurist des Stadtwerks. Der Behälter mit einem Fassungsvermögen von 160 Kubikmetern, hat für das Stadtwerk Kulsheim einen hohen Stellenwert und ist für die verlässliche Wasserversorgung enorm wichtig. So kann bei Störungen beispielsweise auch der Ortsteil Steinbach mitversorgt werden und natürlich auch umgekehrt. So ist während der Baumaßnahme die Wasserversorgung gewährleistet. Im Zuge der Erneuerung ist auch eine Aufwertung der Außenanlage geplant.



SERVICE-ECKE!

Sie erreichen uns täglich unter Telefon:

09345 928-193

Wir freuen uns, dass wir unser Büro wieder öffnen und persönlich für die Kunden vor Ort im Rathaus Kulsheim, Kirchbergweg 7, da sein können.

**Ab 27. Mai, 14-tägig,
jeweils donnerstags von 13.30 Uhr – 17 Uhr.**

Nächster Termin: 10. Juni

Ansprechpartner

Carsten Megele Tel.: 07931 491-440

im Rathaus Kulsheim, Zimmer 2

Gaby Rittmeyer

Montag bis Freitag

8:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 09345 673-48

Fax 09345 673-40

KUNDENSERVICE

Tel.: 09345 928-193

ENTSTÖRDIENT

Strom/Wärme/Wasser
(Allgemeine Störungen)

Tel.: 0800 4913601

Erdgas

Tel.: 0800 4913602

Kirchbergweg 7

97900 Kulsheim

www.stadtwerk-kuelsheim.de

service@stadtwerk-kuelsheim.de

Regionaler Grünstrom aus unserer Heimat



Obst und Gemüse aus heimischer, ökologischer Landwirtschaft kaufen – warum nicht auch nachhaltigen, in der Region erzeugten Strom nutzen? Das Stadtwerk Kùlsheim hat ein neues Stromprodukt auf den Markt gebracht. Ab sofort können Kundinnen und Kunden „Heimatstrom“ beziehen – Strom der regional im Main-Tauber-Kreis aus erneuerbaren Energien erzeugt und exklusiv nur im Umkreis von 50 Kilometern vertrieben wird.

Wer sich in Kùlsheim für Heimatstrom entscheidet, braucht nur aus dem Fenster zu sehen, um zu wissen, wo sein Strom entsteht – nämlich genau vor der Haustüre.

Das neue Stromprodukt des Stadtwerks wird zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gewonnen – dazu tragen der Windpark in Kùlsheim und das Naturwärmekraftwerk in Bad Mergentheim bei.

Ziel ist es, sowohl die Herstellung von CO₂-neutralem Strom als auch die Energieerzeugung hier in der Region zu unterstützen. „Wer Heimatstrom bezieht, kann sich sicher sein, Gutes für die Umwelt zu tun. Zertifiziert nach Klimainvest Ökostrom RE handelt es sich um 100 % erneuerbare Energieerzeugung. Durch das Umweltbundesamt wird die regionale Herkunft mittels Regionalnachweisen jährlich streng kontrolliert“, versichert Ralf Braun, Geschäftsführer beim Stadtwerk Kùlsheim.

Insgesamt produzieren die Anlagen rund 37 Mio. kWh pro Jahr – das entspricht dem Bedarf von etwa 12.000 Haushalten. Das Stadtwerk Kùlsheim garantiert für das neue Produkt „Heimatstrom“ stabile Preise mit Preisgarantie bis 31.12.2022. Bestandskunden können rückwirkend zum 01.01.2021 in das neue Produkt wechseln.

Blühendes Kùlsheim – Stadtwerk engagiert sich für die Artenvielfalt

Und noch ein Bonbon gibt es obendrauf: „Getreu unserem Artenvielfalt- und Artenschutzprojekt „Natürlich: Stadtwerk“ wird pro Kunde, der sich für Heimatstrom entscheidet, ein Quadratmeter Blumen- und Kräuterwiese durch das Stadtwerk Kùlsheim dauerhaft und nachhaltig angelegt“, erklärt Braun. Für ein „blühendes Kùlsheim“ wurde auch die Weihnachtsspende 2020 verwendet: Mehrere Blumenwiesen wurden im Auftrag des Stadtwerks angesät. Darunter eine Fläche Richtung Netto-Markt. Eine weitere gegenüber dem Haupteingang Gewerbepark II (ehemalige Kaserne) sowie eine Wiese vor der Firma Riedl Gartenbau. Alle Areale markieren die „Stadteingänge“ und sind damit ein blühender Willkommensgruß für alle, die nach Kùlsheim kommen.

INFO

Mehr dazu unter
[www.stadtwerk-kuelsheim.de/
privatkunden/strom/
heimatstrom/](http://www.stadtwerk-kuelsheim.de/privatkunden/strom/heimatstrom/)

oder unter der
Rufnummer
09345 928-193
sowie dem QR-Code:



Naturwärmekraftwerk Bad Mergentheim
Energieträger: naturbelassene Holzackschnitzel
Anlagenbetreiber: Naturwärme Bad Mergentheim GmbH



Windpark Kùlsheim
Energieträger: Wind
Anlagenbetreiber: Windpark Kùlsheim GmbH & Co. KG

Unsere Kunden setzen auf Heimatstrom



Violetta Bundschuh

„Ich habe mich für Heimatstrom entschieden, weil ich die Stadt Kùlsheim damit unterstützen will, die Energiewende in unserer Region voranzutreiben. Außerdem wird pro Heimatstromkunde ein Quadratmeter Blumen- und Kräuterwiese im Main-Tauber-Kreis angelegt und das fördert natürlich den Erhalt der Artenvielfalt.“

Hubert Seitz

„Ich wechsele zu Heimatstrom, denn mir liegt der Klimaschutz am Herzen. Da der Strom umweltfreundlich hier bei uns vor Ort erzeugt wird, kann ich damit auch die Region stärken. Es freut mich, dass es nicht zuletzt dank Heimatstrom überall blüht und grünt. Heimatstrom ist genau richtig für die Region, da investiere ich die wirklich nur geringen Mehrkosten gerne.“





E-Auto zu Hause laden

Eigene Wallbox – darauf sollte man achten!

Wer sich für ein Elektroauto entscheidet, muss sich auch immer die Frage stellen, wo er dieses künftig regelmäßig laden möchte. Zwar wird das Ladenetz kontinuierlich ausgebaut, dennoch sollte auch immer die Möglichkeit bestehen, das Fahrzeug bequem über Nacht zu Hause an einer so genannten Wallbox aufzuladen. Normale Haushaltssteckdosen reichen in der Regel nicht aus, um ein E-Auto zu betanken, da diese nicht für langes Laden unter hoher Last ausgelegt sind.

Das schnelle Laden eines E-Autos stellt gewisse Anforderungen an die Elektroinstallation zu Hause und hängt von mehreren Faktoren ab. Nicht jedes Gebäude, jede Garage und jeder Stellplatz sind gleich, weshalb die Kosten für die Installation und den sicheren Betrieb einer Wallbox variieren. Aus diesem Grund bieten das Stadtwerk Kulsheim und das Stadtwerk Tauberfranken einen umfassenden Installations-Check an.

Installations-Check schafft Überblick

Die Elektroinstallation wird bei diesem Check von einem regionalen Partner des Stadtwerks vor Ort genauestens geprüft. Im Anschluss wird aufgrund der Ergebnisse ein unverbindliches Angebot für die Installation einer Ladestation erstellt. Die Experten

nehmen beispielsweise den vorgesehenen Montageplatz genau unter die Lupe, prüfen, ob die technischen Voraussetzungen des Stromkreises gegeben sind bzw. ob die Hausverteilung den Anforderungen der Wallbox entspricht und den zusätzlichen Belastungen Stand hält und welche Baumaßnahmen eventuell nötig werden.

„Bei diesem Check erhalten interessierte Kundinnen und Kunden ein genaues Bild davon, wie viel sie für eine Wallbox kalkulieren müssen und wie genau diese installiert werden muss“, so Carsten Megele, zuständig für die Bereiche Vertrieb und E-Mobilität beim Stadtwerk Kulsheim. Nach Abschluss der Prüfung wird ein detailliertes Prüfprotokoll erstellt, in welchem alle relevanten Punkte dokumentiert werden. Wenn gewünscht, kann auf Basis des Installations-Checks ein individuelles Angebot für die Hardware, Installation, Montage und Inbetriebnahme der Wallbox gemacht werden.

Kosten für Check werden zurückerstattet

Der Installations-Check mit dem entsprechenden Kostenvoranschlag kostet 99 Euro. Wird das Installationsangebot des Installationspartners angenommen und zusätzlich der Heimatstrom-Tarif des Stadtwerks Kulsheim bezogen, werden die Kosten für den Installations-Check zurückerstattet.

So einfach geht's

- Installations-Check für pauschal 99 Euro bequem online unter www.stadtwerk-tauberfranken.de beantragen.
- Ein Partnerinstallateur des Stadtwerks meldet sich anschließend persönlich zur Terminvereinbarung.
- Nach dem Check erstellt der Installationspartner auf Wunsch ein individuell zugeschnittenes Angebot für Wallbox, Installation und Inbetriebnahme.

Alles aus einer Hand

Beratung – Installation – Stromlieferung

Beim Stadtwerk Kulsheim erhalten Kunden alles aus einer Hand – vom Installations-Check über die passenden Produkte bis zum Strombezug.

Auf der Homepage des Stadtwerks Tauberfranken finden sich förderfähige Ladestationen und passendes Zubehör, welches auch direkt beim Stadtwerk bezogen werden kann. Mit Hilfe eines Online-Fragebogens kann auch ein unverbindliches Angebot, zugeschnitten auf die jeweiligen Anforderungen, erstellt werden.

Wallbox eMH 1 von ABL



Eine Wallbox können Sie ganz einfach über unsere Homepage anfragen. Hier geht's zum [Online-Fragebogen](#):

MIT
HEIMATSTROM
„TANKEN“ E-AUTOS
100 PROZENT
ÖKOSTROM!

Haben Sie weitere Fragen, wir sind gerne für Sie da!

ANSPRECHPARTNER

Carsten Megele
Telefon: 07931 491-440
E-Mail: carsten.megele@stadtwerk-kuelsheim.de

900 Euro Förderung sichern

Insgesamt stellt die Bundesregierung 200 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Für Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden wird ein pauschaler Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt gewährt. Gefördert wird der Erwerb und die Installation fabrikneuer, nicht öffentlich zugänglicher Wallboxen. Die Förderung gilt für Wohnungseigentümer ebenso wie für Mieter oder Vermieter, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsunternehmen und -genossenschaften sowie Bauträger.

Förderung nur bei Bezug von Ökostrom!

Wichtig! Eine Förderung ist nur dann möglich, wenn der Strom für den Ladevorgang aus 100 Prozent erneuerbaren Energien stammt: Entweder der Kunde bezieht reinen Ökostrom oder der Strom wird selbst produziert (z.B. durch eine eigene Photovoltaik-Anlage). Mit dem Tarif Heimatstrom des Stadtwerks sind diese Voraussetzungen erfüllt.

Gemeinsam für den Klimaschutz

Stadtwerk Tauberfranken schließt Beratervertrag mit dem Main-Tauber-Kreis

Fachwissen bündeln und gemeinsam den Klimaschutz vorantreiben – das ist das Ziel eines Kooperationsvertrages zwischen dem Stadtwerk Tauberfranken und dem Main-Tauber-Kreis. Ende März wurde der Vertrag, der diese Zusammenarbeit besiegelt, unterzeichnet.

Um die Erreichung der Zielvorgaben des Klimaschutzkonzeptes Main-Tauber-Kreis weiter voranzubringen, unterzeichneten Landrat Reinhard Frank (Mitte) und Geschäftsführer Paul Gehrig (links) für das Stadtwerk Tauberfranken im Beisein von Dezernent Jochen Müssig einen Beratungsvertrag. Das Landratsamt bucht damit mehr Fachkenntnis in Sachen Energieeffizienz und Gewinnung regenerativer Energie beim Stadtwerk Tauberfranken.



Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Markus Moll

Damit wird das Stadtwerk Tauberfranken künftig in vielen Bereichen des Klimaschutzmanagements ein wichtiger Partner sein und verschiedene Projekte fachkundig begleiten, beispielsweise bei der Etablierung von Elektromobilitätskonzepten, dem Aufbau und der Ausführung von Nahwärmenetzen, Pilotprojekten im Bereich Erneuerbarer Energien, Mikro-BHKWs und Speichertechnologien sowie bei der Fördermittelberatung.

Die Aufgaben werden von der Energieagentur Main-Tauber-Kreis und von der Wirtschaftsförderung des

Landkreises koordiniert. „In den Themenfeldern Energieeffizienz, Gewinnung regenerativer Energie und Ausbau der E-Mobilität sehen wir die größten Potenziale, den CO₂-Ausstoß und den Energieverbrauch zu minimieren“, sagte Landrat Reinhard Frank. Bei der nachhaltigen Mobilität achten die Wirtschaftsförderung des Landkreises und die Energieagentur auf eine gute Zusammenarbeit mit den Trägern der Öffentlichen Mobilität. Diese sind neben dem Landratsamt als Träger des ÖPNV die Verkehrsgesellschaft Main-Tauber sowie das Stadtwerk Tauberfranken, die Stadtwerke Wertheim und das Überlandwerk Schäftersheim.

Es sei das Ziel der Landkreisverwaltung, der Energieagentur und der Sponsoren Sparkasse Tauberfranken und Volksbank Main-Tauber, die Vorgaben des Bundes und des Landes Baden-Württemberg im Sinne des Klimaschutzkonzeptes zu erreichen und nach Möglichkeit zu übertreffen, so der Landrat. "Wir freuen uns sehr, dass in der Vergangenheit bereits bei den Solardachanlagen und der E-Mobilität spürbare Verbesserungen erreicht wurden."



Foto: Daniel Bockwoldt

„Perspektiven aufzeigen und Impulse geben“

Ann-Kathrin Murphy im Interview

Um die Dienstleistungen, die aus der Kooperation mit dem Main-Tauber-Kreis resultieren, umfassend anbieten zu können, wird ab Juli Ann-Kathrin Murphy das Team des Stadtwerks verstärken. Ann-Kathrin Murphy ist aktuell Klimaschutzmanagerin in Buxtehude und hat hier bereits große Erfolge erzielt. So erhielt die Stadt den deutschen Nachhaltigkeitspreis 2021. Ein neues Gesicht ist sie dennoch nicht, denn Ann-Kathrin Murphy kehrt sozusagen „back to the roots“, von 2012 bis 2015 war sie bereits beim Stadtwerk Tauberfranken im Bereich Marketing, Vertrieb und Produktentwicklung tätig.

Frau Murphy, worauf freuen Sie sich bei Ihrer Tätigkeit für das Stadtwerk am meisten?

Am meisten freue ich mich darauf, aktiv beim Klimaschutz in meiner Heimat dabei sein zu dürfen. Das Stadtwerk Tauberfranken als innovatives, regionales Unternehmen besetzt ambitioniert Themen, die aus meiner Sicht die Grundlage für eine nachhaltige Zukunft sein werden, wie z.B. die regionale Gewinnung Erneuerbarer Energie, Breitbandausbau oder nachhaltige Mobilität. Vor allem freue ich mich

aber auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, die ich während meiner früheren Zeit beim Stadtwerk kennen und schätzen gelernt habe.

Welche Vorteile sehen Sie in der Kooperation mit dem Main-Tauber-Kreis?

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Daher sind Kooperationen der Schlüssel einer erfolgreichen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Die Kooperation zeigt, wie wichtig es ist, das Thema Klimaschutz in der Region auf unterschiedlichsten Ebenen stärker voranzutreiben.

Wo sehen Sie den Main-Tauber Kreis in der Zukunft?

Mein Ziel ist es, den Klimaschutz in der Region so zu verankern, dass dieses Thema ressortübergreifend von unterschiedlichsten Akteuren mitgedacht wird. So können die Ziele aus dem integrierten Klimaschutzkonzept des Main-Tauber-Kreises erreicht werden, d.h. unter anderem, bis zum Jahr 2030 55% der Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 2015 zu reduzieren.

PV-Anlagen: Vorhandene Dachflächen nutzen

Stadtwerk Tauberfranken ist der richtige Partner

Viele Dächer eignen sich für eine Photovoltaik-Anlage. Doch immer noch liegen Dachflächen brach, die sinnvoll zur Stromerzeugung genutzt werden können. Nicht nur bei Neubauten, auch im Bestandsbau ist viel Potenzial vorhanden. Das Stadtwerk Tauberfranken, Partnerunternehmen des Stadtwerks Kulsheim, hat sich dem Thema angenommen und eigene Produkte entwickelt, um die Dächer in der Region „voll“ zu machen. Eine umfassende Beratung der Kunden ist dabei besonders wichtig. Lara Walter, zuständig für den Vertrieb, hat im Interview die wichtigsten Aspekte einer PV-Anlage zusammengefasst.

Welche Vorteile bietet eine Photovoltaikanlage?

Mit einer PV-Anlage werden Eigenheimbesitzer selbst zum Stromerzeuger und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz.

Lohnt sich eine PV-Anlage auf jedem Dach?

Natürlich kommt es immer auf die individuellen Gegebenheiten wie Dachfläche, Ausrichtung, Neigung oder Beschattung an. Diese Faktoren sollten im Vorfeld genau analysiert werden. Wichtig ist auch,

wie hoch der Selbstverbrauch sein wird. Dieser sollte nämlich so groß wie möglich sein, denn die Einspeisevergütung ins Stromnetz ist niedriger als der Preis für eine Kilowattstunde Strom beim Stromversorger. Um den Eigenverbrauch voll auszunutzen – unabhängig davon ob die Sonne gerade scheint – kann beispielsweise ein Strom-Speicher eine sinnvolle Ergänzung sein. Wird via PV-Anlage dann auch noch ein E-Auto geladen, kann der Strom so gut wie komplett selbst verbraucht werden. Auch für Unternehmen mit großen Dachflächen, z.B. auf Lagerhallen, lohnt sich

eine PV-Anlage in vielen Fällen.

Wie findet man sich am besten im Fördermittelschlingel zurecht, wo kann man sich beraten lassen?

Das Stadtwerk Kulsheim bietet in Kooperation mit dem Stadtwerk Tauberfranken eine kostenlose Erstberatung an. Zudem arbeiten wir mit Vertriebspartnern aus der Region, wie zum Beispiel der SEH SOLAR Hohenlohe GmbH, eng zusammen und begleiten so das Solarprojekt komplett von der Erstberatung bis zur Inbetriebnahme.

KONTAKT



Ansprechpartnerin Privatkunden

Lara Walter

Telefon: 07931 491-376

E-Mail: lara.walter@stadtwerk-kuelsheim.de

Mehr zu unseren PV-Angeboten unter <https://stadtwerk-tauberfranken.de/produkte/pv-anlagen>



Individuelle Konzepte zu erschwinglichen Preisen

Die SEH SOLAR Hohenlohe GmbH ist Vertriebspartner des Stadtwerks Tauberfranken



In der SEH SOLAR Hohenlohe GmbH hat das Stadtwerk Tauberfranken einen starken Vertriebspartner gefunden.

„Gemeinsam möchten wir das Thema Solar-Energie angehen, um die Kundinnen und Kunden des Stadtwerks Tauberfranken und Kulsheim zu beraten und ihnen hochwertige Solarprodukte zu fairen, erschwinglichen Preisen anzubieten“, so der Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, Paul Gehrig.



V. l. Paul Gehrig, Geschäftsführer des Stadtwerks Tauberfranken, Sina Steinle, Marketingleiterin bei SEH SOLAR Hohenlohe, Michael Steinle, Geschäftsführer der SEH SOLAR Hohenlohe sowie Steffen Heßlinger, Vertriebsleiter des Stadtwerks Tauberfranken.

Die SEH SOLAR Hohenlohe GmbH entwickelt individuelle Solar-Konzepte für Privathaushalte in der Region. „Mit unserem Produktbereich „smart energy“ bieten wir unseren Kundinnen und Kunden einfache Lösungen, um sich mit kostenloser und sauberer Sonnen-Energie wirtschaftlich und effektiv selbst mit Strom zu versorgen. Dabei vertrauen wir auf namhafte Hersteller und branchenführende Produktqualität“, erklärt Geschäftsführer Michael Steinle. „Wir freuen uns sehr über diese Kooperation. Gemeinsam ist es unser Ziel, Solarenergie weiter in den Fokus zu rücken. Geeignete Dachflächen sollten Eigenheimbesitzer nicht ungenutzt lassen“, so Gehrig.

Jetzt mitmachen und gewinnen

Verlost wird zweimal ein Wochenende mit dem neuen VW ID.3

COUPON

Warum lohnt es sich für E-Auto-Besitzer, Heimatstrom zu beziehen?

- Weil Heimatstrom zu 100% Ökostrom ist und damit eine private Wallbox gefördert wird.
- Weil mit Heimatstrom ein E-Auto schneller aufgeladen ist.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon/Mobil

E-Mail



Lust auf einen Ausflug ins Grüne mit dem neuen VW ID.3? Zu gewinnen gibt es das lässige E-Mobil für ein Wochenende nach Wahl. Das ist die Chance, E-Mobilität zu testen – und das absolut kostenlos!

Einfach nebenstehende Gewinnfrage beantworten und einsenden an das

Stadtwerk Kulsheim
Stichwort: Gewinnspiel
Kirchbergweg 7
97900 Kulsheim

Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzhinweis:
Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Ermittlung und Benachrichtigung der Gewinner erforderlich. Sie haben jederzeit das Recht, Auskunft über die Datenverarbeitung zu erhalten oder der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.stadtwerk-kuelsheim.de/kontakt/datenschutz/.

Ausbau Rommelstraße

Wasser-, Strom- und Erdgasleitungen erneuert

Im Zuge der Straßensanierung in der Rommelstraße durch die Stadt hat das Stadtwerk Kulsheim die Wasserleitungen in der Straße sowie die Wasserhausanschlüsse in diesem Bereich erneuert. Ebenso wurde die Stromversorgung in den Boden verlegt und die angrenzenden Wohnhäuser über Erdkabel angeschlossen. Auch die Gasleitung wurde auf den neuesten Stand gebracht und es konnten weitere Anwohner an die Gasleitung angeschlossen werden. So können nun noch mehr Haushalte mit umweltfreundlicherem Erdgas versorgt werden. Die gesamte Baumaßnahme ging über eine Strecke von rund 140 Meter.

